

Publikum jöhlt bei der Löffel-Polka

Schwarzwald-Marie-Musikanten begeisterten

Sasbachwalden (rs). Eine gelungene Premiere feierten die Schwarzwald-Marie-Musikanten am Samstag. Erstmals spielte die neugegründete Blasmusik-Kapelle unter der musikalischen Leitung von Oswald Windrich im Kurhaus Alde Gott auf. Knapp 400 Liebhaber der traditionellen Blasmusik waren dem Ruf der Evergreens gefolgt. Polkas, Walzer, Märsche und Ohrwürmer der reinen Volksmusik luden zum Singen, Schunkeln und Tanzen ein.

Das Kultlied »Liebe kleine Schwarzwaldmarie« bot den ersten Vorgeschmack auf das, was da kommen sollte: Blasmusik aus einem Guss,

handgemacht und auf höchstem Niveau gespielt. »Für die Frauen der Finkenwalzer, für die Männer die Bubenstreich«, feuerte Moderator Mario Vogt zwischendurch die Fans an. Die ersten schwingen schon das Tanzbein oder schunkelten ausgelassen mit. Auf den Tischen lagen Liedtexte zum Mitsingen bereit.

Neun Kandidatinnen stellten sich zur Wahl der Schwarzwaldmarie des Abends. Gewonnen hat Lea Karcher aus Bühlertal. Die hübsche 18-jährige Repräsentantin der jungen Blasmusik-Generation freut sich auf einen Smart-Caprio in Schwarzwaldmarie-Look, mit dem sie einen Monat auf Tour gehen kann. »Endlich habe ich ein Auto und bin unabhängig, immerhin für vier Wochen« lachte die Abiturientin glücklich.

Glücklicher Dirigent

Das Repertoire der Schwarzwald-Marie-Musikanten steigerte die Stimmung, je länger der Abend wurde. Bei den letzten Titeln wie der Löffel-Polka bebte und jöhlte der Saal minutenlang. »Ich muss den Hut ziehen vor meinen Musikanten. Alle haben so exakt auf den Punkt gespielt und zu mindestens 100 Prozent auf mich reagiert«, sagte Dirigent Oswald Windrich am Ende glücklich und zufrieden. »Bis bald, auf Wiedersehen«, die sprichwörtliche Aufforderung der Polka an das Publikum setzte gleichzeitig den Schlussakkord gegen Mitternacht.



Lea Karcher aus Bühlertal gewann die Wahl zur Schwarzwald-Marie des Abends, rechts Mario Vogt.

Foto: Rose Schweizer